

Wechte

Als **Wechte**, (früher **Wächte**), bezeichnet man eine stark verdichtete Schneeablagerung an Geländekanten im Mittel- und Hochgebirge.

«Wechten» entstehen am ehesten bei mittleren Windgeschwindigkeiten. Weht zu wenig Wind, lagert sich der Schnee gleichmässiger im Gelände ab. Bläst der Wind zu stark, trägt er den Schnee weit über das Hindernis hinweg. Wechten benötigen einen Grat, an dem sie sich bilden. Dort entstehen sie an der **windabgewandten**, in der Regel steileren Seite. Dabei haben sie einen ausladenden Überhang auf der **Leeseite**.

Bei wechselnder Windrichtung bildet sich auf der flacheren Seite keine Wechte, bei gleichen Neigungen auf beiden Seiten des Grates (gleichschenkliges Dreieck) bildet sich in der Regel ebenfalls keine Wechte.



Beispiel einer Wechte mit Wechtenabbruch (Wildspitze)

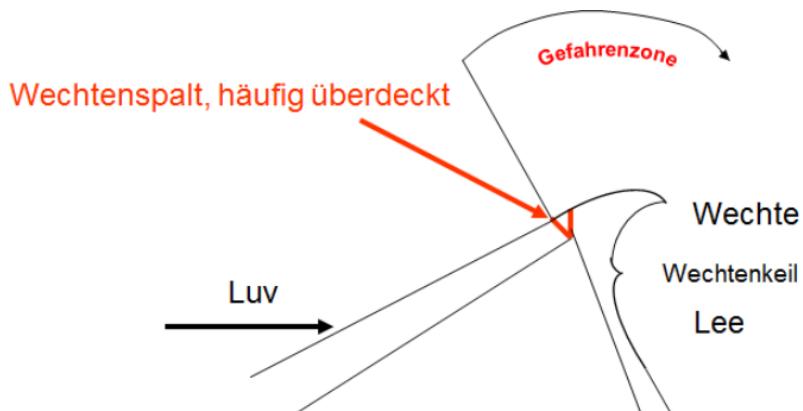


Detailaufnahme: Langsam bilden die Schneekristalle im Windkanal eine Wechte

Gefahren

Unter der Wechte entsteht der sogenannte **Wechtenkeil** – eine labile, aus Triebsschnee bestehende Schneeeablagerung, häufig Ursache für Lawinenabgänge.

Wechten sind für Bergsteiger, Tourengänger überaus tückisch. Betritt man den günstiger erscheinenden, flacheren Scheitel der Wechte oberhalb des **Wechtenspaltes**, kann die Wechte abbrechen.



Skizze Jost Gudelius

Merke: auf dem flachen Scheitel eines überweichteten Grates bewegt man sich in Lebensgefahr, deshalb
bleib unterhalb vom Wechtenspalt!

Gefahrenzone auf einer Wechte

Der Wechtenspalt – eine Art Sollbruchstelle einer Wechte – ist ein meist von Schnee überdeckter Spalt zwischen der Schneedecke auf der Luvseite und der auf der Leeseite überhängenden Wechte. Er entsteht durch Setzungsvorgänge und Kriechbewegungen der Wechte und verläuft auf der Luvseite etwas unterhalb der im Felsen vorgegebenen Gratkante. Der Wechtenspalt ist häufig gar nicht oder nur schwer zu erkennen, was das Legen einer sicheren Spur erschwert. Da der Wechtenspalt nicht senkrecht über der Gratkante verläuft und die Spur in genügendem Sicherheitsabstand in der Flanke geführt werden muss, vergrößert sich der Abstand zur Wechtenkante.

Neben Bergsteigern kann auch die Gewichtsbelastung durch Neuschnee oder Destabilisierung des Schneeaufbaus bei Temperaturanstieg oder Regen das Abbrechen der Wechten verursachen. Wechtenabbrüche wiederum können Lawinen auslösen.